

Triff alle Girls dieser Ausgabe online & live im Internet!

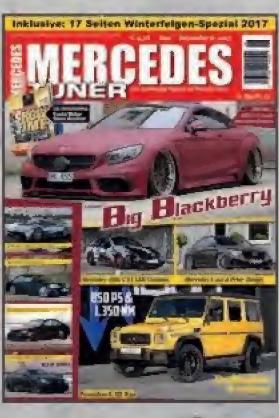
DU BIST ES LEID, ZUM KIOSK ZU LAUFEN
DU FINDEST UNSERE MAGAZINE NICHT IM
ZEITSCHRIFTENHANDEL
DU MÖCHTEST DEIN MAGAZIN PÜNKTLICH IM
BRIEFKASTEN HABEN
DU SUCHST VERGANGENE AUSGABEN
UNSERER MAGAZINE



DANN BESTELLE DEINE MAGAZINE DOCH GANZ EINFACH UND BEQUEM ÜBER WWW.TUNING-COUTURE.DE!

DIE AKTUELLEN AUSGABEN SIND VERSANDKOSTENFREI! WENN DU PER PAYPAL BEZAHLST, IST DEIN HEFT MEISTENS AM NÄCHSTEN TAG IN DEINEM BRIEFKASTEN.



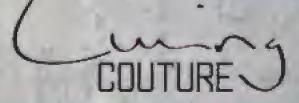












WWW.TUNING-COUTURE.DE











Neu im Advent

Klar, Schokolade macht glücklich – doch der Live-Strip.com-Adventskalender macht noch viel glücklicher! Denn vom 01. Dezember bis zum 24. Dezember erwarten Sie jeden Tag neue, phantastische Bonus-Aktionen wie Gratis-Videos, Extra-Coins, Gutscheine und vieles, vieles mehr. Und das Beste daran, an jedem Tag, an dem Sie Ihr Türchen aufmachen, schenken wir Ihnen zusätzlich einen Euro! Also, verzichten Sie dieses Jahr auf den langweiligen Schoko-Adventskalender und genießen Sie lieber den Live-Strip.com Bonus-Kalender – nur auf www.livestrip.com. Der schärfste Advent aller Zeiten wartet nur auf Sie!

Nichts bleibt, wie es ist. Und so passiert auch bei LiveStrip.com immer wieder etwas Neues. Zum Beispiel
melden sich jeden Tag neue Girls an, bereit und willig
ihre heißen Sexphantasien live vor der Cam mit
Ihnen gemeinsam in die Tat umzusetzen. Oder die vielen tausend
Videos, die Woche für Woche neu aus den Schlafzimmern unserer
Cam-Girls hochgeladen werden und nur darauf warten, von
Ihnen gesehen zu werden. Und damit Sie all diese Neuigkeiten
nicht verpassen, abonnieren Sie doch gleich unseren regelmäßigen Newsletter oder lassen Sie sich die neuesten
Nachrichten direkt auf ihr Smartphone schicken – einfach
auf www.livestrip.com/getnewsletter.aspx registrieren.





Haben wir eigentlich schon berichtet, dass der neue Live-Strip.com-Kalender 2018 mit 13 der schärfsten Cam-Girls der Welt erhältlich ist? Und haben wir auch schon erwähnt, dass Sie mit dem Gutschein hier im Heft den neuen Live-Strip.com-Kalender 2018 zum unschlagbaren Knüllerpreis von nur 4,99 EUR exklusiv bei Amazon bestellen können – versandkostenfrei für Prime-Kunden? Und wissen Sie auch schon, dass der neue Kalender erstmals gleichzeitig in Schwarz/Weiß und Farbe gedruckt wurde und Sie den Kalender, ganz nach Lust und Laune, mal auf die eine und mal auf die andere Seite drehen können? Ja? Haben wir? Dann ist ja gut, dann bleibt nur noch eine Frage offen: Wann holen Sie sich den neuen Live-Strip.com-Kalender 2018?

Hose runter! Hinter den Kulissen von Live-Strip.com



Zeit, Deine Geschenke auszupacken.

Hallo ihr Lieben,

oh mein Gott! Schon wieder ein Jahr rum. Kinder, wie die Zeit vergeht, wenn man Spaß hat - und ich hatte dieses Jahr richtig viel Spaß mit Euch! Geile Chats, heiße Flirts und jede Menge aufregende Abenteuer. Da will ich mich mal ganz arg bei Euch bedanken. Ihr seid einfach die Allerbesten.

Habt ihr eigentlich schon den neuen Live-Strip.com Kalender 2018 gesehen? Nein? Na dann aber hopp, hopp, ab Seite 18 hier im Heft könnt ihr Euch schon mal einen heißen Eindruck von dem Kalender machen und mit der Gutscheinkarte kriegt ihr ihn für nur 4,99 EUR direkt zu Euch nach Hause geliefert und wenn ihr dann auf den November blättert, versüße ich Euch jeden noch so trüben Tag. Und das Geilste daran: Ihr könnt zwischen schwarz/weiß und Farbe wechseln, so oft ihr wollt. Natürlich will ich nicht verschweigen, dass es noch elf weitere super heiße Kalendermotive mit meinen sexy Freundinnen darauf gibt. Aber der November ... Mann oh mann! ;-)

Jetzt kommt ja die Weihnachtszeit auf uns zu und ich bin schon total damit beschäftigt, mir zu überlegen, wie ich mein Cam-Zimmer dieses Jahr dekoriere. Und

dann muss ich natürlich noch jede Menge scharfer Weihnachtsdessous shoppen, damit Du mich dann vor der Livecam unterm Tannenbaum als Dein heißes Geschenk direkt auspacken kannst. Es gibt wirklich jede Menge zu tun. Und übrigens, ich war auch dieses Jahr ein ganz, ganz unanständiges Cam-Girl. Da musst Du dringend als starker Nikolaus mit Deiner Rute bei mir vorbeischauen.

Und gute Vorsätze fürs neue Jahr muss ich mir auch noch ausdenken. Hmmm, mal überlegen. Wie wär's mit noch mehr Spaß haben, noch mehr geile Zeit mit Euch im Livechat verbringen und wirklich alle Deine versauten Phantasien in die Tat umsetzen. Klingt das gut? Dann besuch mich doch gleich mal im Chat und wir planen schon jetzt ein neues geiles Jahr.

Deine Caro





















Der Live-Strip.com Wende-Kalender 2018

in Schwarz-Weiß & Farbe





Der neue Live-Strip Erotik-Kalender 2018 ist da! Dreizehn der populärsten und schönsten Cam-Girls Europas präsentieren sich in zwölf aufregenden und hocherotischen Bildern erstmalig in Farbe UND Schwarz-Weiß – und sie können jederzeit wechseln.

Doppelseitig bedruckt bietet der neue Live-Strip Kalender Ihnen Monat für Monat Erotik der absoluten Superklasse. Sexy, sinnlich und spektakulär in Szene gesetzt, präsentieren sich Livecam Top-Stars wie Nicky Nasty und RoxxyX von ihrer erotischsten Seite.

Sichern Sie sich als Leser von Live-Strip.com – Das Magazin jetzt diesen hochwertigen neuen Wand-Kalender zum unschlagbaren Vorzugspreis von **nur 4,99 EUR** und genießen sie jeden Tag geile Aussichten auf die schönsten Girls im Netz.

Amazon Gutschein

So holst Du Dir den Kalender für nur 4,99 EURO

- Kalender bei AMAZON.DE in den Warenkorb legen
- 2. Gutscheincode HF4WK2TM eingeben
- 3. Die geilen Girls nach Hause bekommen!

Nur so lange der Vorrat reicht.







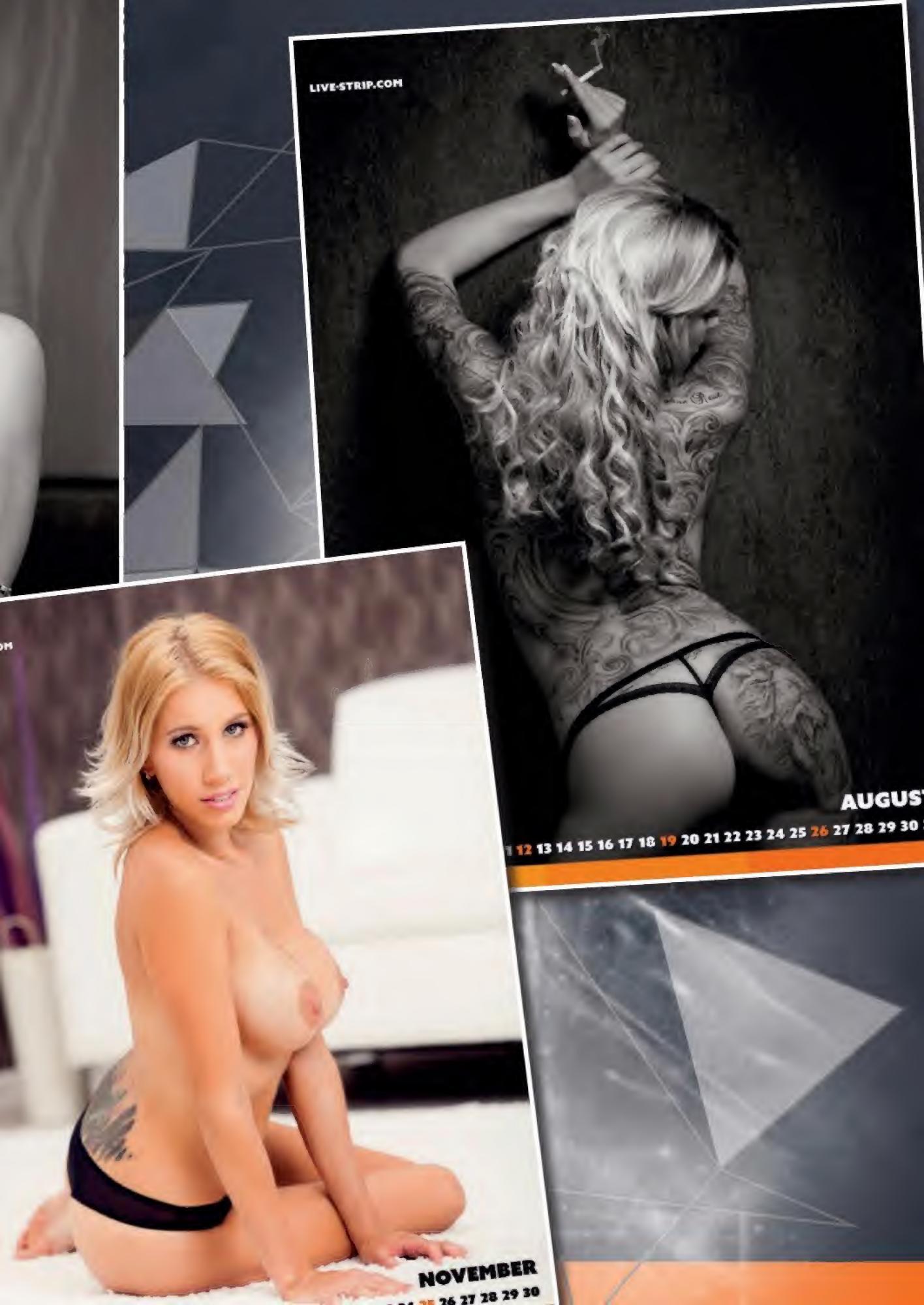




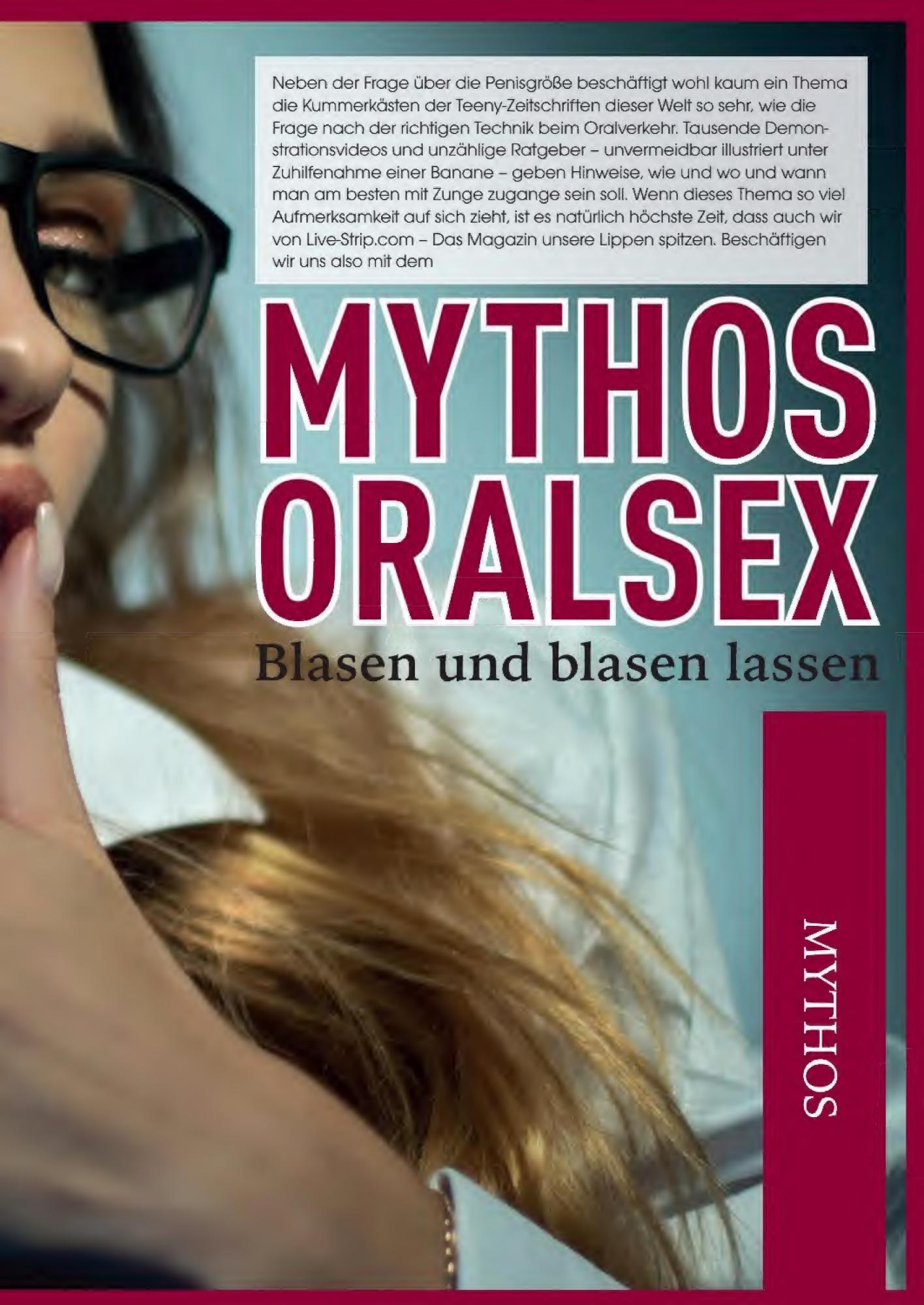








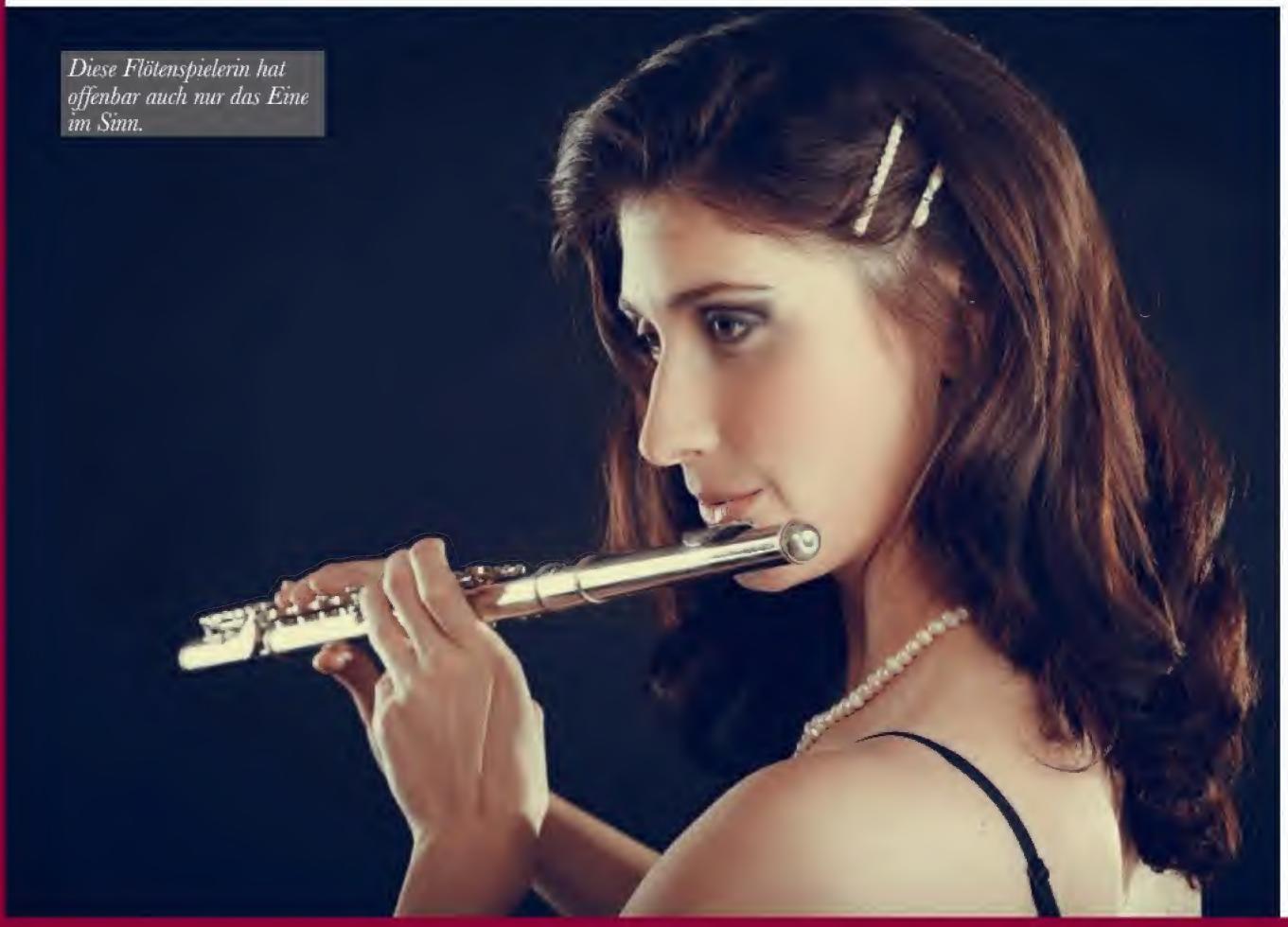


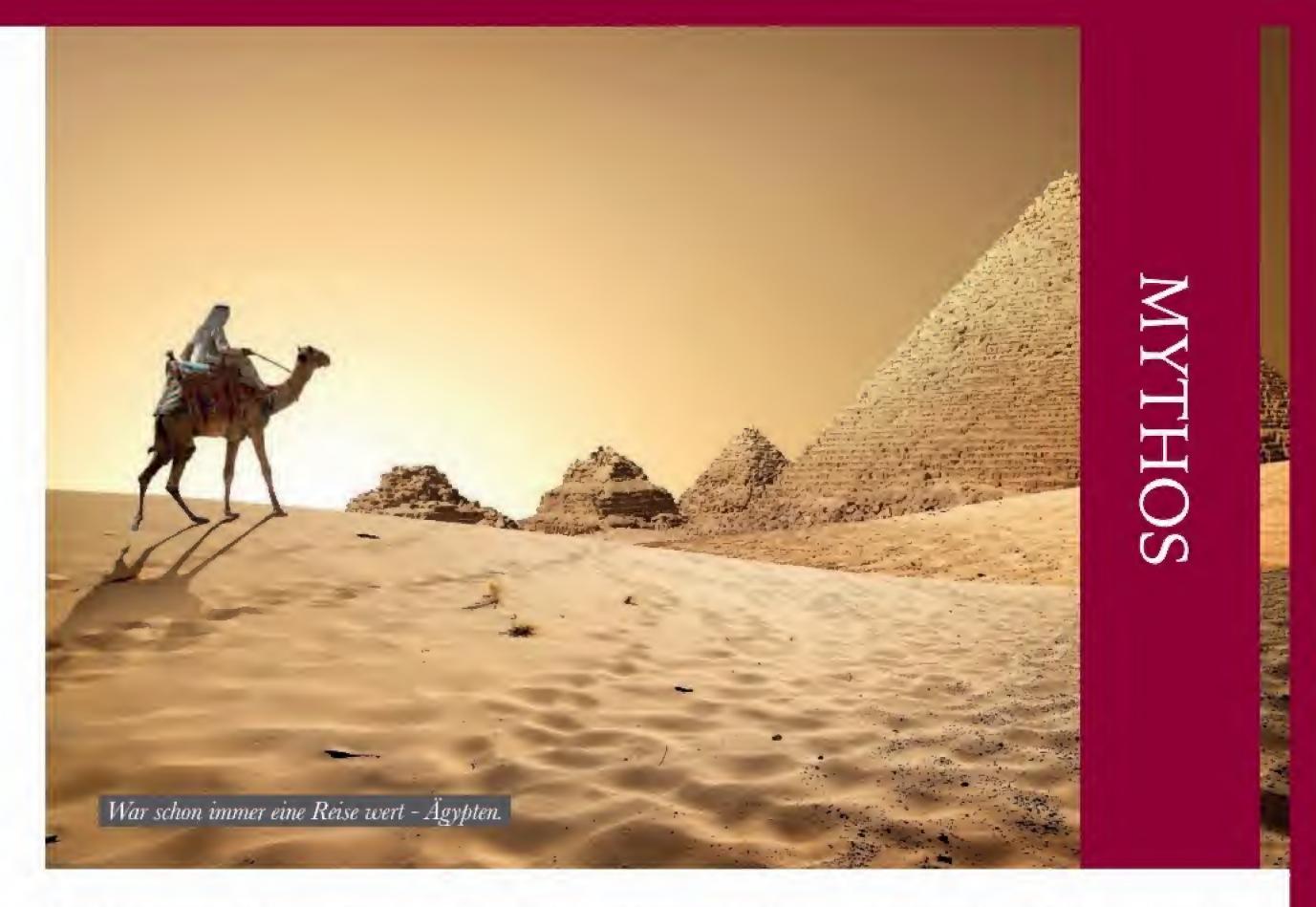


in Wort vorweg: Wie bei jedem guten Sex, ist auch Oralsex ein stetes Geben und Nehmen. Oder anders gesagt, sich den ganzen Tag nur einen Blasen lassen gilt als unfein - gerade weil richtiges Lecken einer der besten Orgasmusbringer für Frauen ist. Oralsex ist mindestens so alt, wie die Menschheit, wenn nicht noch viel älter, denn wir Menschen sind beileibe nicht die einzige Spezies, die sich oralem Vergnügen hingibt. Bonobo-Affen tun es zum Beispiel häufig - allerdings hauptsächlich Männer untereinander. Der Preis für den zeitgleich faszinierendsten und verstörendsten Cunnilingus der Tierwelt geht an Caerostris Darwini, eine kleine schwarze, haarige Spinne, die hauptsächlich für ihre gigantischen Netzkonstruktionen berühmt ist. Da die Weibchen dieser Spezies gelegentlich die sie begattenden Männer kurzerhand auffressen, haben sich die Jungs einen guten Trick ausgedacht. Sie lecken ihre Partnerinnen. Dabei sondern die Spinnen, während sie mit ihren Beißwerkzeugen die Sexualorgane der Weibchen bearbeiten, ein Sekret ab, das normalerweise genutzt wird, um Beutetiere aufzulösen. Manche Forscher vermuten, dass damit das Weibchen gewissermaßen betäubt werden soll, aber ganz genau weiß es niemand. Entscheidend ist, es funktioniert immerhin entkommen so gut 60 % der Spinnenmänner den gefräßigen Klauen ihrer Partnerinnen.

Bevor sie jetzt die Spinnen allesamt als berechnende haarige Biester verdammen, bedenken Sie, wir Menschen machen es nicht viel anders. Gut, nicht das mit dem Sekret, aber das mit dem Lecken, um das Wohlwollen der Partnerin zu sichern. Kleines Beispiel gefällig? Eine Studie der Oakland-Universität in Rochester hat herausgefunden, dass besonders zwei Faktoren die Bereitschaft der Männer steigern ihre Partnerin zu lecken - wenn sie vermuten, die Partnerin wäre untreu oder wenn sie selbst es sind. An sich absolut logisch, wenn man daran denkt, dass Frauen zu 84 % angeben, durch Lecken sicher zum Orgasmus zu kommen. Im Vergleich zum gewöhnlichen Rein-Raus-Spiel phänomenale Zahlen.

Übrigens – und das kann man vermutlich gar nicht oft genug betonen: Oralsex schützt nicht vor Geschlechtskrankheiten – zumindest nicht denjenigen, der aktiv zu Gange ist.





Doch kommen wir zu wesentlich erfreulicheren Themen und reden über den Blowjob. Urkundlich verbürgte Blowjobs gibt es etwa seit dem Zeitpunkt, an dem ein Mensch zum ersten Mal gelernt hat, einen Stift zu halten - oder ein Stück Kohle - und das ist auch nicht weiter verwunderlich. Denken sie daran, die Idee, dass man vom Sex Kinder kriegen kann, ist menschheitsgeschichtlich nicht so sonderlich alt. Sie entstand vermutlich so um den Beginn der Jungsteinzeit herum. Bis dahin haben die Menschen aus dem einzig sinnvollen Grund gevögelt, den es wirklich gibt: Sie hatten Spaß daran. Und wenn etwas Spaß macht, kommt man schnell ins Experimentieren. Was liegt also näher, als es mal mit anderen Körperöffnungen zu versuchen? Und wie wir ja schon festgestellt haben, die Natur um die frühen Menschen herum machte es einem ja vor. In der Antike dann haben selbst

die Götter gerne von dieser Technik Gebrauch gemacht. Überliefert ist etwa die Legende der Göttin Isis, die, nachdem sie die zerstückelten Einzelteile ihres Gatten Osiris wieder zusammengepuzzelt hatte (hier war eine lebhafte Familiendiskussion etwas aus dem Ruder gelaufen) ihrem Gatten wieder Leben einhauchen wollte. Den alten Ägyptern war bereits klar, dass Atmen ein ziemlich elementarer Bestandteil des Lebens ist und maßen daher der Luft beziehungsweise dem Atem enorme Macht zu. Und ihnen war ebenfalls klar, dass der Penis mit der Entstehung von Leben direkt zusammenhängt. Also war recht schnell klar, was zu tun blieb: Direkt durch das steife Glied ihres Mannes blies sie den armen Kerl zurück in die Welt der Götter. Glück gehabt.

Und weil die Götter es den Ägyptern ja schon so schön

vorgemacht hatten, galt die Fellatio im Reich am Nil auch als nichts Anstößiges, sondern als etwas durchaus Göttergefälliges. Was muss das für eine Zeit gewesen sein? Auf alle Fäll eine faszinierende. Nehmen wir als Beispiel die berühmte Königin Kleopatra, deren magischem Bann mehrere römische Imperatoren und sonstige Potentaten verfielen, unter ihnen Julius Cäsar. Die zeitgenössischen Autoren konnten sich nie ganz darauf einigen, ob sie nun eine große Schönheit gewesen ist (eher nicht) oder sich anderer Kräfte bediente, um die Männer zu verführen. Bekannt geworden ist allerdings die Anekdote, dass Kleopatra einmal einen abenteuerlichen Sexrekord aufgestellt haben soll. In nur einer Nacht besorgte sie es einhundert Römern nur mit dem Mund. Wenn es sich nicht gerade um 100 Jungs kurz vor ihrem ersten Schuss gehandelt hat (wir stellen uns kurz die Königin vor, wie

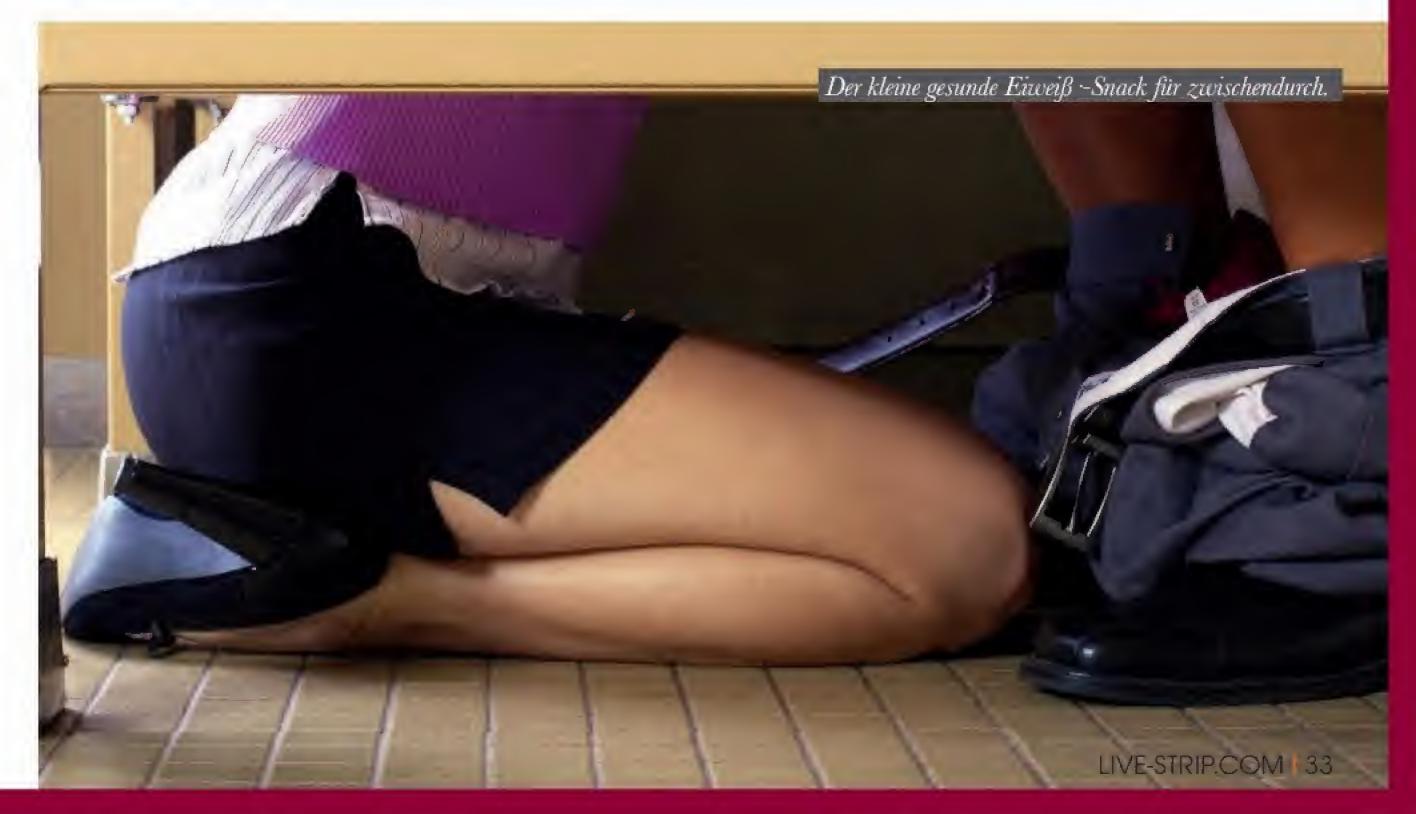


sie auf den nervösen Jungen zukommt und sagt, "Hallo, ich bin Kleopatra und ich werde Dir jetzt ... ohh... der Nächste"), so ist das eine wirklich beachtliche Leistung. Noch viel abenteuerlicher ist aber ihre zweite erotische Heldentat. Um eine Aset-Priesterin zu werden, musste eine Anwärterin mit 1.000 verschiedenen Männern Sex haben. Wir wiederholen zur Sicherheit: eintausend verschiedene Männer. Kleopatra brauchte dafür eine Woche. Diese war in Ägypten damals zwar 10 Tage lang, aber immer noch sehr beeindruckend. Vermutlich hat sie von den Besten gelernt.

Hier fällt auf, dass ihr Vater, König Ptolemäus allgemein der Flötenspieler genannt wurde. Wenn man jetzt noch weiß, dass der griechische Ausdruck für Flötenspielen und Oralsex der gleich war, so scheint klar, woher die Tochter ihr Talent hatte.

Wenn Kleopatra die Königin der Bläserinnen war, so war die chinesische Kaiserin Wu Hu aus der T'ang Dynastie ihr Gegenstück. Um sich selbst Lust und Anerkennung zu verschaffen und die Männer, die sich ihr aus den verschiedensten Gründen näherten auf den richtigen Platz zu verweisen, befahl sie, das gewissermaßen als Begrüßungszeremonie jeder Botschafter oder Gesandte sich zwischen ihre Beine zu knien hatte und sie erst mal zu lecken. Es gibt tatsächlich Gemälde, die die Kaiserin stolz breitbeinig dastehend zeigen, einen Mann zwischen den Beinen, während zwei ihrer Berater ihr Kleid lüpfen. Wenn man sich manchmal die gute alte Zeit zurückwünscht, sollte man sich überlegen, ob man dieses Bild von Staatsempfängen wirklich in den Nachrichten sehen will.

Die glorreiche Zeit des Blowjobs war mit Einzug des Christentums in die Köpfe der Menschen erst mal vorbei. Jeder Sexspaß, der nicht direkt der Fortpflanzung diente galt als verpönt und wurde unter Umständen schwer bestraft. Erst im 19. und 20. Jahrhundert wurde, zunächst nur hinter zugezogenen Vorhängen, dann später auch immer öffentlicher, wieder geblasen. Übrigens, da der Begriff, "Blasen" an sich völlig wiedersinnig ist, hier eine kleine Erläuterung. Das lateinische Wort Fellatio kommt von "saugen" und gibt damit ganz exakt wieder, was idealerweise zu tun ist, wenn das beste Stück des Mannes zwischen den hingebungsvollen Lippen der Partnerin steckt. Das Wort "blasen" hingegen leitet sich vom englischen Blowjob ab (also Blase-Arbeit)







und kommt aus den amerikanischen Jazzkellern der 20er
Jahre. Man mag sich seinen
Teil dazu denken, ob das jetzt
nur an der optischen Gleichsetzung der Mundstellung beim
Trompetensolo liegt oder ob
unsere Großeltern doch noch
ganz andere Dinge getan haben,
wenn sie abends für ein wenig
Musik und Tanz um die Häuser
zogen.

Noch in den 50er und 60er Jahren galt Oralsex als etwas ziemlich anstößiges, inzwischen ist es weiter verbreitet als das Internet. Über 90 Prozent aller Menschen geben an, es zu tun oder zumindest schon getan zu haben. Es scheint hier herrscht ein menschheitsübergreifender Konsens, dass es einfach Spaß macht. Also zumindest Oralsex zu bekommen. Beim Geben gehen die Meinungen schon wieder etwas weiter auseinander. Die ideale Lösung für dieses Problem wäre natürlich orale Selbstbefriedigung. Aber leider hat hier die Natur einen Riegel vor den Spaß geschoben. (Vermutlich wäre sonst aus der Menschheit nichts geworden) - nur etwa 2-3 Promille aller Männer sind anatomisch in der Lage ihr Gerät selbst in den Mund zu nehmen. Alle anderen sind auf Hilfe angewiesen - und das ist auch gut so.

Kommen wir nun zur alles entscheidenden Frage: spucken oder schlucken? Jeder, also wirklich jeder Mann hätte es gerne, wenn sie schluckt. Beinahe jede Frau außerhalb der Porno-Industrie aber kann sich viel viel schöneres Vorstellen, als Sperma im Mund zu haben. Neben vielen psychologischen Hemmnissen liegt das zu bestimmt 90 % am Geschmack. Da kann man



nichts machen? Weit gefehlt, denn zum Glück gibt es Menschen mit zu viel Zeit und hoher wissenschaftlicher Akribie, die herausgefunden haben, wie man den Geschmack von Sperma beeinflussen kann. Und da heißt es jetzt für alle Männer: ihr müsst stark sein. Denn es ist unser Lebenswandel der macht, dass Frauen nicht schlucken wollen. Zigaretten, Cannabis und Alkohol lassen unser Sperma bitter werden, aber es kommt noch schlimmer, Fleisch sorgt zusätzlich für eine unangenehme Schärfe. Der einzige Trost, Spinat verstärkt diese Schärfe noch. Bei vegetarischer Ernährung, die hauptsächlich auf Sellerie basiert, wird es angeblich mild. Besonders gut haben es diesbezüglich Sellerie liebende Vegetarier (die auf Spinat und Spargel verzichten) und an der Grenze zum Diabetes stehen. Ob man diese Qualen auf sich nehmen will, nur um bei ihr für ein besseres Mundgefühl zu sorgen, mag nun ein jeder für sich selbst entscheiden.

Am Ende ist es vielleicht doch nicht so wichtig und wir Männer sind dann doch zufrieden, wenn sie nicht allzu laut über den Geschmack schimpft, denn dieser wirklich uralte Witz ist durchaus zutreffend: "Wie war der schlechteste Blowjob den Du je hattest?" "Super!".

Ganz in diesem Sinne wollen wir von Live-Strip. com ihnen hier noch zwei Dinge ans Herz legen. Erstens, die Videodatenbank von Live-Strip. com lässt sich auch nach Sexpraktiken filtern. Wenn sie also Lust auf ein paar heiße Blowjob-Videos haben, dann finden sie die hier. Und zweitens, auch wenn unsere Girls ihnen jetzt vor dem Computer nicht wirklich einen blasen können – sehen sie sich mal das revolutionäre Cybersex-Feature Muschi-Control näher an. Näher kommt man der Wirklichkeit kaum.













EXKLUSIV FÜR DICH





STRAW XS BERRY (26)







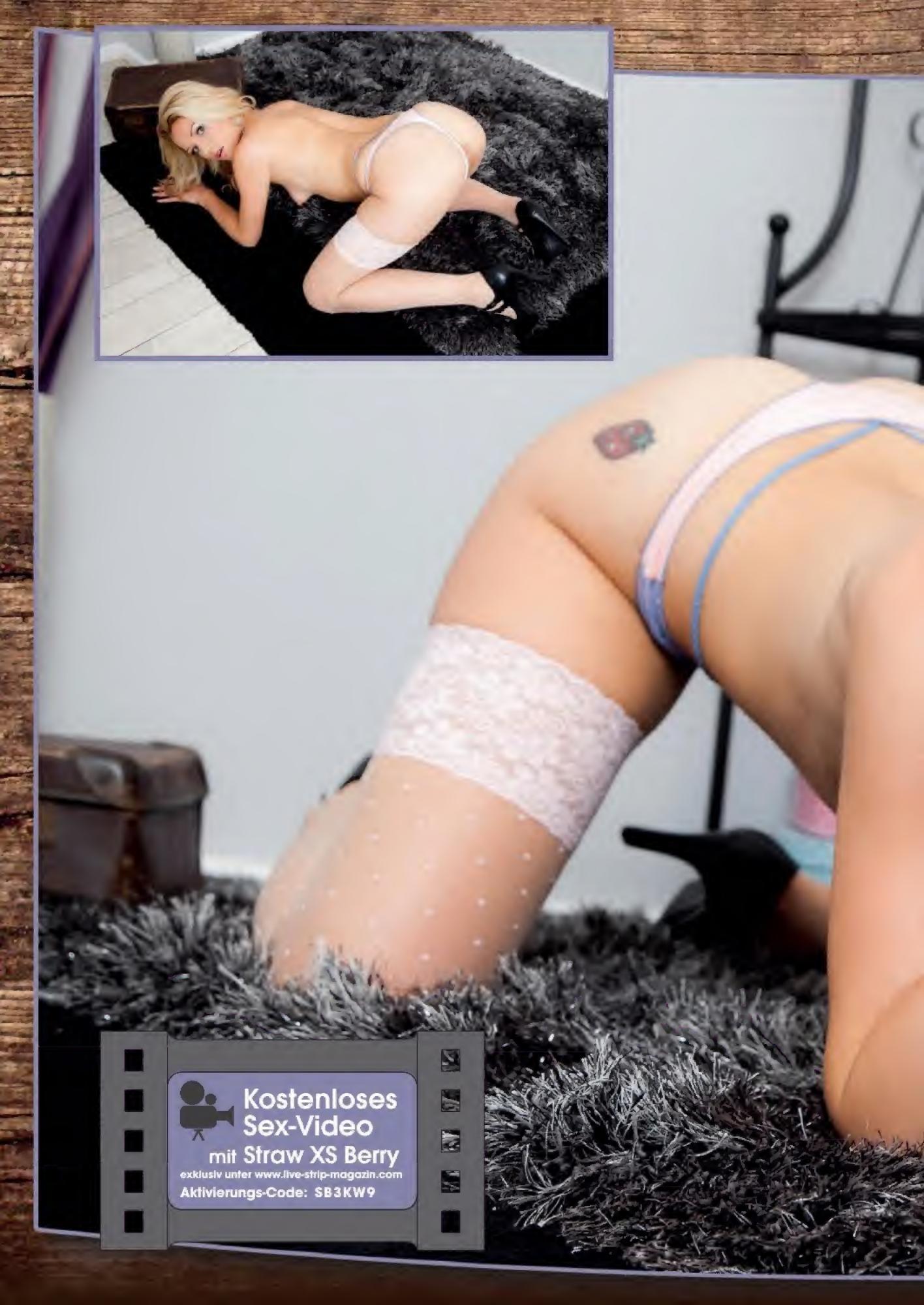


















IE EROTISCHE GESCHICHTE

XBUMMEL





Großstadt kreuz und quer hinter dieser Frau her. Sie hatte langes schwarzes Haar, trug enge Jeans und hochhackige Schuhe. Ich schätzte sie auf etwa Ende 20. Sie war gewiss kein ganz junges Mädchen mehr, doch an der Art wie sie sich bewegte, erkannte ich sofort: Diese Frau ist sich völlig bewusst, wie umwerfend sie aussieht. Neugierig folgte ich der Schönen und beneidete zunehmend die Leute, an denen sie sich in der Menschenmenge vorbeidrücken musste. Zwei wirklich süße Titten beulten ihren Pullover derart aus, dass ich an nichts anderes mehr denken konnte, als sie an Ort und Stelle auszupacken und mein Gesicht darin zu vergraben.

Als sie mich schließlich bemerkte, dachte ich "Ohje, das war's wohl". Doch weit gefehlt: Jetzt fing es erst an, richtig interessant zu werden! "Hallo Kleiner! Bist du geil auf mich? Oder warum latsehst du mir die ganze Zeit hinterher?", sprach mich diese Hammerfrau unumwunden an. Für eine Antwort ließ sie mir jedoch keine Zeit. "Komm, ich nehme dich mit zu mir. Wenn du lieb bist, werden wir sehen, was sich machen lässt." Ich war total von den Socken. Sicher würde mich gleich jemand kneifen und ich würde aufwachen. Doch es geschah nichts, dies war kein Traum. Sie nahm mich mit zu ihrem Auto und schon waren wir unterwegs. War sie eine dieser Frauen, von denen man immer wieder hört, sie aber im realen Leben niemals zu Gesicht bekommt? Eine echte Nymphomanin, die ohne Sex nicht leben kann?

Wenig später saß ich aufgeregt neben Kate – so hieß diese Traumfrau - auf deren Sofa. Offensichtlich war sie eine Dame, die sich einfach nimmt, was sie will. Mir wurde fast unheimlich, als ich bemerkte, wie sie mich mit lüsternen Blicken förmlich auszog. Ohne große Umschweiße sagte sie: "Gefallen dir meine



Tittchen? Du willst sie mal näher betrachten, stimmt's?" Mit beiden Händen packte sie Brüste und presste sie zusammen. Unsere Augen richteten sich auf ihren Vorbau. Das mussten echte Hammertitten sein, ganz genau wie ich sie am liebsten habe: nicht zu groß, sondern eher von der Größe kleiner Äpfel!

In meiner Hose fing es an zu pochen. Jetzt konnte alles passieren. War das mein Glückstag? Ich griff mir in den Schritt, während ich beobachtete, wie Kate den Pullover abstreifte. "Na, wie ist das?", hauchte sie. Mit einem Keuchen ermunterte sie mich, die Hupen auszupacken: "Ohja, leck mir meine Titties!"

Meine Hände glitten unter die Träger ihrer Corsage. Ich war am Ziel. Diese Frau verströmte puren Sex. Ich wusste, sie würde mich bald nach allen Regeln der Kunst durchknattern. Mein bester Freund war so hart wie lange nicht mehr.

Dann stand sie auf und ich half ihr, sich aus ihrer Hose zu schälen. Ihr geiler Körper bettelte förmlich darum, von mir gepackt und liebkost zu werden! Auch sie wurde zunehmend erregter. An der Art, wie sie sich immer mehr auf die Ausbeulung in meiner Hose fixierte, konnte ich ihre Geilheit spüren. Diese Frau, die kurze Zeit zuvor noch unerreichbar für mich schien, kniete nun vor mir und legte meinen Prügel frei. Für sie schien nichts mehr außer meinem Kolben zu existieren. Unbeschreibliche Lustgefühle begannen mich zu durchzucken, als ich ihre kreisende Zunge an meiner Eichel spürte. Mit großen Augen sah sie zu mir auf und keuchte: "Komm, stoß zu. Das willst du doch!"

Binnen Sekunden hatte sie mein bestes Stück zu voller Pracht geblasen. Kate wusste ohne Zweifel, wie man einen Mann scharf macht. Hart stieß ich ihr mein rotglühendes Gerät in den Mund. Sie zauderte



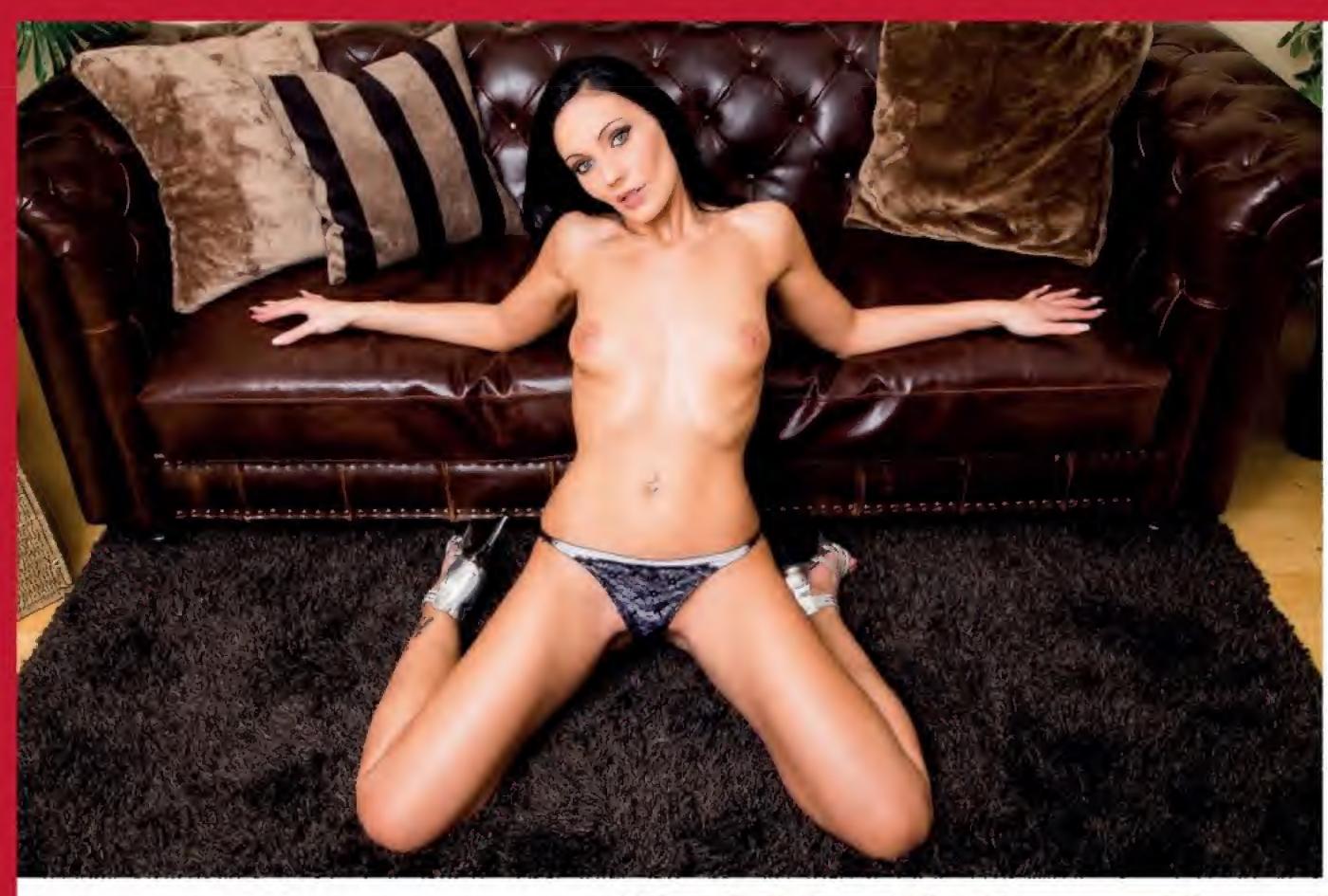










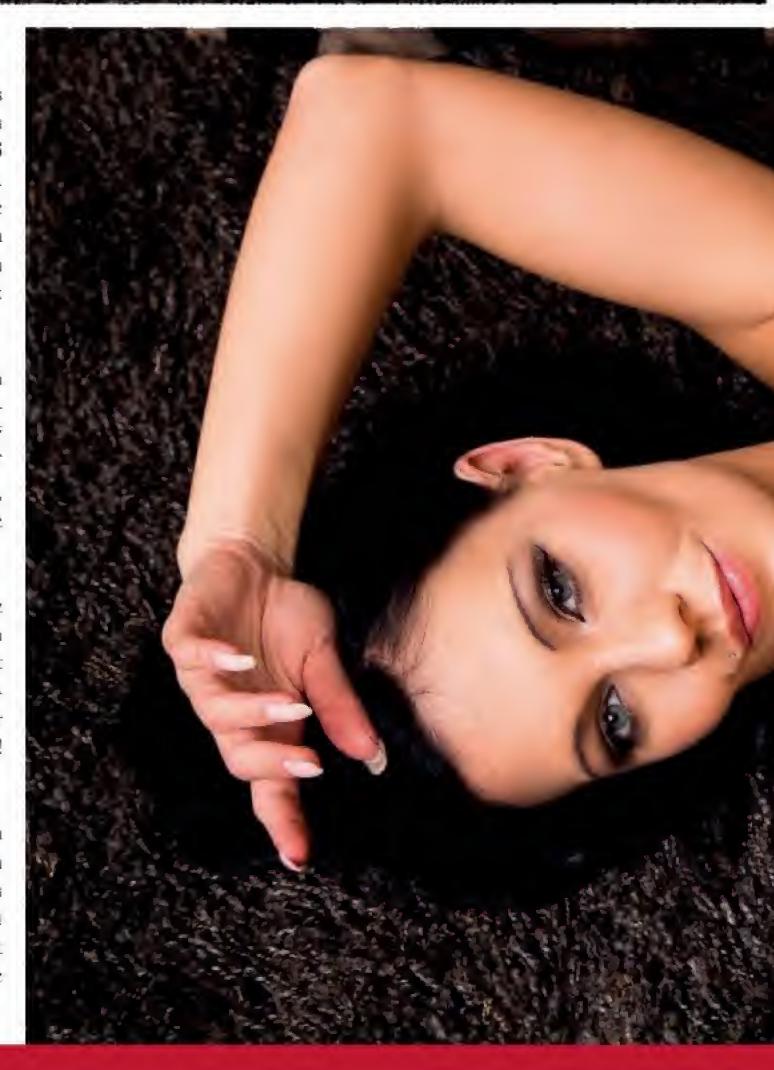


Gefühl, ihr müsse mein Prügel hinten wieder zum Hals herauskommen. Endlich ließ sie von mir ab. Fast war es zu spät gewesen! Doch sie gönnte mir keine Pause. Schon saß die Schöne auf mir und es ging im Galopp auf und ab. Kate präsentierte mir ihre Rückseite. Bei diesem Ritt hatte ich alle Hände voll zu tun. Mal griff ich an die hübschen Brüste, die da im Takt herumbaumelten, mal rubbelte ich die Perle zwischen ihren Beinen, bis sie schreiend kam: "Ohja! Das ist es. Besorg es mir, Junge. Jaaaa, oohh!"

Als es ihr vorläufig genug gekommen war, kniete sie sich auf das Sofa und befahl mir, sie weiter von hinten zu nehmen. "Los, mach weiter! So fest du kannst. Hör nicht auf!" Es war ein Bild für die Götter. Meine Hände klatschten auf ihren prallen Arsch, während ich sie so heftig durchbumste, dass ein ums andere Mal die Titten gegen die Couchlehne schlugen.

Dann übernahm endgültig ich das Kommando. Ich wollte sie auf dem Rücken haben. Dieses geile Luder, das sich einen Stecher vom Einkaufsbummel mitbrachte, war jetzt endgültig fällig. Nun lag sie unter mir, ihre Schenkel genauso weit geöffnet wie ihren lustschreiender Mund, ihr gesamter Körper unter meinen Stößen kreisend und bebend! Es war herrlich.

Wieder und wieder zuckte ihre Muschi, die sich wie ein Schraubstock eng um meine Lanze festgezogen hatte. Ich schaffte es tatsächlich, diese erfahrene Frau in Ekstase zu bumsen, bis sie nur noch winseln und um das Finale betteln konnte: "Oh komm jetzt. Ich will, dass du kommst!" Jetzt hatte ich sie genau da, wo ich sie mir gewünscht hatte. Sie



GESCHICHT DIE EROTISCHE

presste mit den Oberarmen ihre Titten zusammen, klemmte sich meinen Pint dazwischen und leckte jedes Mal gierig an der Spitze, wenn diese wieder vor ihrem Gesicht auftauchte, während ich wie ein Berserker mit meinem Unterleib vor und zurück bockte.

Was gibt es Schöneres, als eine sexuell befriedigte Frau direkt vor dem Rohr zu haben, die mit weit aufgerissenem Mund und fordernden Augen darauf wartet, mit heißer Sahne geduscht zu werden? "Mach schon, drück endlich ab! Gib mir alles, was du hast!", keuchte sie, "Siehst du nicht, wie ich es brauche? Los, mach schon, alles in mein Gesicht!" Dieser Dirty Talk war zu viel des Guten – ich erreichte endgültig den Point Of No Return.

Brennend heiß schoss mir der Saft aus den Eiern und in nicht enden wollenden Fontänen ergoss sich der erlösende Regen auf das hübsche Gesicht meiner Gastgeberin. "Oh mein Gott, du bist so geil! Gib mir mehr!" Es war nicht zu fassen, wie stark ich kam. Meine Soße rann ihr in wahren Strömen die Wangen herunter. Ein herrlich versautes Bild für die (Sex-)Götter!

Als ich mich erschöpft neben ihr auf den Rücken legte, gab sie mir einen langen zärtlichen Kuss. Ich war einfach nur völlig fertig. Kate fragte lachend: "Gehst du eigentlich öfter Bummeln?"



ENDE







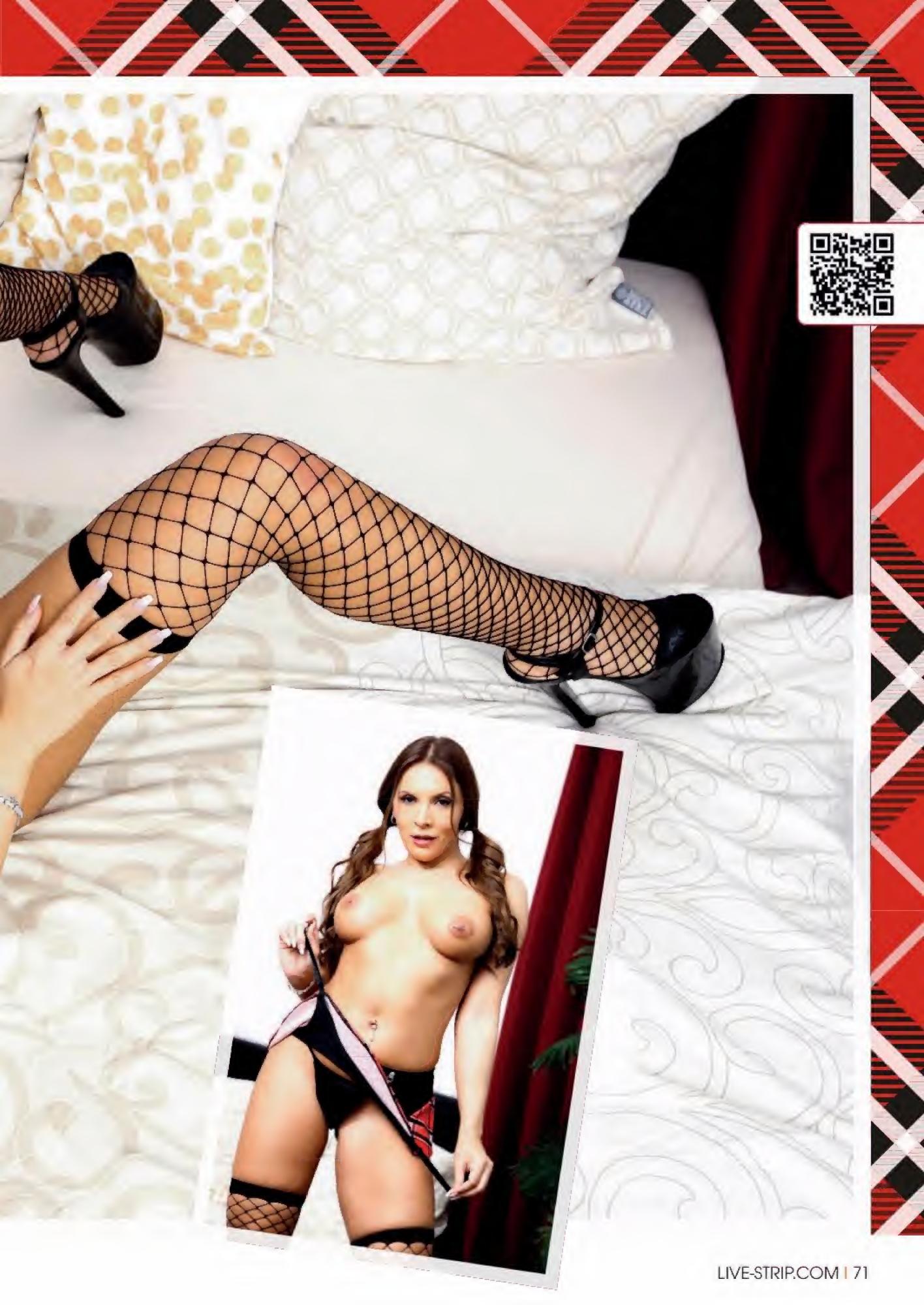
















LIVE-STRIP-FANSHOP.COM



IVE-STEP.com

JEDENTAGE
ENNEUES DATES
ENNEUES DATES

Alles Mit u Nylor

fi

9,99€



100% MIGRANEFREI

9,99€







76 | LIVE-STRIP.COM

Sweet Lina (27)















oll trieben es die Alten: Aus den Geschichtsbüchern der Sexualität

Heute: Sex und Macht



Lassen Sie uns heute über eine der wichtigsten Beziehungen aller Zeiten sprechen: Sex und Macht. Nicht erst seit den Vorwürfen gegen den Filmproduzenten Harvey Weinstein ist klar, dass diese Kombination Ausgangspunkt vieler Probleme ist. Denn in praktisch jedem von uns stecken ganz tief verborgen bizarre Phantasien und Gelüste, die, würden wir sie ausleben, für unsere Umwelt mit Sicherheit zumindest irritierend wären. Zum Glück fehlen uns üblicherweise Mittel und Möglichkeiten sie auszuleben. Doch das war nicht immer so. Weiter vorne im Heft (ab Seite 28) sprachen wir ja bereits über die chinesische Kaiserin Wu Hu, die jeder zur Begrüßung erst mal lecken musste. Aber diese Dame ist nur ein kleiner Teil des Eisbergs verstörender, faszinierender und höchst ungewöhnlicher Verquickungen zwischen Macht und Sex. Hier eine kleine Auswahl:

So hat es zum Beispiel der chinesische Kaiser Sui Yang To zu gewisser Berühmtheit gebracht. Da seine offenbar schier unerschöpfliche Manneskraft durch seinen persönlichen Harem von einer Königin, zwei Nebenköniginnen, sechs königlichen Begleiterinnen, 72 Damen und 3.000 Palastmädchen nicht ausgelastet war, zog er von Zeit zu Zeit mit einer Maschine durch die Dörfer, die er Jungfrauen-Rad taufte. Gefiel ein Mädchen dem Kaiser, so wurde sie an das Rad gestellt, worauf einige automatische Schließen das Opfer festhielten und ihr praktischerweise auch gleich die Beine auseinanderdrückten. Ein mechanisches Kissen brachte sie dann gleich in eine für den Kaiser angenehme Position.

Es ist toll, der King zu sein.

Sui Yang To war natürlich nicht der einzige chinesische Kaiser mit einem derartig großen sexuellen Appetit und bei so vielen Frauen verlor man leicht den Überblick. Die findigen Chinesen erfanden daraufhin eine mechanische Uhr – nicht jedoch um die Zeit zu messen, sondern um genau Takten zu können, wann welche Frau dem Kaiser zu Diensten zu sein hatte.

Es gehört zu den Besonderheiten der Verquickung von Macht und Sex, dass viele Herrscher dazu neigen, den Spaß den sie sich selbst gönnen, ihren Untertanen vorzuenthalten. So war zum Beispiel während Mao Tse-tungs Kulturrevolution alles was rund um Sex geschah strengstens verboten und so staatsgefährdende Dinge wie einen Liebesbrief zu schreiben oder jemandem eine Schachtel Pralinen zu schenken, standen auf einer Stufe mit Konterrevolution. Auf der anderen Seite gönnte sich der große Führer selbst jede sexuelle Ausschweifung, die man sich nur denken kann. Kein Wunder, war Mao doch davon überzeugt, würde er nur genügend "Wasser des Yin" aus den Vaginen williger Kommunistinnen trinken, so würde er ewig leben.

Nur zum Spaß und nicht um ewiges Leben zu erhalten, verkleidete sich Kaiser Nero angeblich gern als wilde Bestie und ließ sich in einen Käfig sperren, während nackte Männer und Frauen um ihn herum an Pfählen angebunden wurden. Auf ein Zeichen hin wurden dann die Käfigtüren geöffnet und der Kaiser stürzte sich wild fauchend auf die Genitalien seiner Opfer. Ein Heidenspaß. Weniger gefährlich, aber weiter bekannt, sind die berühmten Fußkitzler der russischen Zarinnen. Speziell trainierte Eunuchen und Damen sollten die Füße der Zarinnen zum Zwecke der sexuellen Erregungen kitzeln. Zarin Anna Leopoldovna beschäftigte gleich sechs von diesen Kitzlern, die ihr, während sie zugange waren, auch noch erotische Schweinereien erzählen sollten, um sie in Stimmung zu bringen, bevor sie sich mit ihrem Mann traf.

Apropos Zaren, die Geschichte, dass die Zarin Katharina die Große beim Sexakt mit einem Pferd erdrückt wurde, muss leider in Reich der Legenden verwiesen werden. Sie starb ganz unglamourös an einem Schlaganfall.

Einen besonderen Platz in unserem Herzen nimmt aber König Karl II. ein, der sich einen Namen als erster königlicher Sex-Cheerleader und Erfinder der Peep-Show gemacht hat. Nicht nur, dass er darauf bestand während des Vollzugs der Ehe seines Neffen Wilhelm von Oranien anwesend zu sein; Zeitzeugen zur Folge hat er seinen Nachfolger auf dem Thron auch mit Anfeuerungsrufen von der Seitenlinie moralisch unterstützt. Gut so. Wenn auch Sie diese spezielle Phantasie ausleben wollen, finden sich bei Live-Strip.com etliche Paare, die nur zu gerne von ihnen angefeuert werden.

Schuhfetische sind unter märchenhaften Prinzen weit verbreitet.





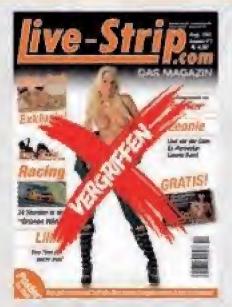
Hol sie dir alle!

Vorteilsabo 4 Ausgaben nur 7,50 € keine automatische Verlängerung

Hol dir die Klassiker!



01/2010



02 / 2010



03 / 2010



04 / 2011



05 / 2011



06/2011



01/2012



02 / 2012



03 / 2012



04/2012



01 / 2013



02 / 2013



03 + 2013



04/2013



01 / 2014



Bestellcoupon ausfüllen und abschicken an:

ARTAGOS Medien-Design-Produktions GmbH Wannenäckerstaße 25 - 74078 Heilbronn

Gewünsc	nies	bitte	ankre	uzen
article and dillicate	1844	of the Paris	114 14 14	· 阿拉克/李 田 田 -

Hiermit bestelle ich: □ Vorteils-ABO (Vier Ausgaben inkl. Versand. Keine automatische Verlängerung!) zum Pr	reis von 7,50 €.
Folgende ältere Magazin-Ausgaben* zum Preis von jeweils 1,90 € zuzüglich Versandkosten**:	
	Annual Control of the Control

- ☐ Ausgabe 01/10 ☐ Ausgabe 01/12 ☐ Ausgabe 04/12 ☐ Ausgabe 02/13 ☐ Ausgabe 02/14 ☐ Ausgabe 03/14 ☐ Ausgabe 04/14 ☐ Ausgabe 01/15
- □ Ausgabe 02/15 □ Ausgabe 03/15 □ Ausgabe 04/15 □ Ausgabe 02/16 □ Ausgabe 03/16 □ Ausgabe 04/16 □ Ausgabe 01/17 □ Ausgabe 02/17
- ☐ Ausgabe 03/17 ☐ Ausgabe 04/17
- * Bitte beachten: Von einigen ülteren Ausgaben existiert nur noch eine geringe Restauflage. Sollte eine gewünschte Ausgabe nicht mehr verfügbar sein, wird der zu zahlende Betrag um die entsprechende Summe reduziert.
- ** Versandkosten: Ein Heft 2,00 €. Zwei bis fünf Hefte 5,00 €. Ab einer Bestellung von sechs Heften und mehr versandkostenfrei! Zahlung per Lastschrift: Bequem und bargeldlos, einmalige Abbuchung, nur mit einem deutschen Girokonto möglich.

Name, Vorname:	Geldinstitut:	Geldinstitut:	
Straße:	IBAN:		
PLZ/Ort:	BIC:		
Tel.:	E-Mail:		

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich den fälligen Gesamtbetrag zu Lasten des oben genannten Kontos durch Lastschrift einzuziehen. Bei unzureichender Deckung des Kontos besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Datum, Unterschrift:

Hur Humor Humor

"Wie heißen Sie?"

"Carmen. Eigentlich heiße ich ja Petra. Aber ich mag Autos und Männer, daher 'car' und 'men', also Carmen. Und Sie?" "Bierfotze."

Unterhalten sich zwei Frauen: "Mein Mann wird immer geiler, das ist langsam ein echtes Problem. Beuge ich mich doch neulich über eine Tiefkühltruhe, da hebt er meinen Rock hoch und nimmt mich von hinten. Mein Gott, habe ich gestöhnt und geschrien." Die andere: "Ja und? Das ist doch super, das hat meiner auch schon gemacht." Die erste: "Aber doch nicht im Supermarkt!"

Da hat die hübsche blonde Postbotin aber blöd geschaut, als ich plötzlich nackt an der Haustür stand. Hat sich vermutlich gewundert, woher ich ihre Adresse habe...

Sie: "Schatz, die anderen sagen, ich sei dumm."
Er: "Ach, das ist doch Quatsch. Und jetzt blas schön weiter, damit deine Cellulite verschwindet."





Smartphones schaffen das, woran Generationen von Frauen gescheitert sind:

Die Männer setzen sich beim Pinkeln hin.

Tochter: "Ich geh mit meinem Freund nach oben."
Mutter: "Ok, macht aber kein Blödsinn."
Die beiden gehen hoch...
Tochter: "Baby, Baby, Baby? Ohhh!"
Die Mutter stürmt nach oben und reißt die Tür auf.
Mutter: "Was macht ihr da?"
Tochter: "Mutter? Wir haben Sex! Verschwinde!"
Mutter: "Gott sei Dank! Ich hab schon gedacht
ihr hört Justin Bieber."

Wie nennt man jemanden, der DINA4-Blätter scannt? Skandinavier.

Der Ehemann kommt spät abends betrunken nach Hause.

Durch den Lärm wacht seine Frau auf und fragt, was er für einen Lärm mache. Lallt er: "Die Schuhe sind umgefallen."

Sagt sie: "Das macht doch nicht so einen Krach."

Er: "Ich stand noch drin."

99 WÖRTER FÜR ... 9 LIEBE MACHEN!



Ein moderner Mythos besagt, der Wortschatz der Eskimos umfasse unzählige Bezeichnungen für Schnee. Tatsächlich ist diese These jedoch längst wiederlegt, es handelt sich dabei tatsächlich lediglich um einige Dutzend Wörter und Wortkombinationen, die immer wieder variiert werden. Synonyme von Wörtern aus dem Bereich der menschlichen Sexualität hingegen gibt es nachgewiesenermaßen wie Sand am Meer. Wen wundert's, denn mit nichts beschäftigt sich der Mensch so häufig, wie mit seinen Sexualorganen - und was sich damit anstellen lässt. Ob lustig, vulgär, klinisch oder gar poetisch: Hier kommt Teil 4 unserer kleinen Serie mit 99 hierzulande mehr oder weniger gebräuchliche Bezeichnungen für den Vollzug der sexuellen Vereinigung zweier Menschen.











Jolee Love (28)















MARCHSTEN EFT





MYTHOS VAGINA Fakten & Fiktionen!

GOLDENE WEBCAM 2018: WIR PRÄSENTIEREN DIE GEWINNERINNEN!



... UND NATÜRLICH VIELE HEIBE TOP-GIRLS VLIVE-STRIP

Impressum

Herausgeber W.P. Europresse Verlag GmbH Cliev 19 D-51515 Kürten E-Mail: info@eurotuner.de

im Auffrag der Cam-Content S.L. C/Rossinyol 6 03730 Javea Spanien

Chefredakteur Jörg Eggert eggert@llve-strip-magazin.com

Mitarbelter dieser Ausgabe: Peter Herrmann, Jörg Elsen, Andrea Blind, Caro, Waltor Rübenthal, Rüdiger S. Huth, Jörg Eggert, Tim Koppenhöfer (Back Office)

Fotos Steven Ardallo, Live-Strip.com, Organisation & Set-Design: Christian Thier

Anzeigen W.P. Europresse Verlag GmbH Cliev 19 D-51515 Kürten

Verantwortlich für den Inhalt Jörg Eggert

Sarah Fourcade, Grafik Kathrin Schulz, Grafik Anna Hufschlag, Grafik Jörg Elsen, Bildbearbeltung und Grafik-Design Andrea Blind, Bildbearbeltung und Grafik-Design Göd, Zelchnungen

Web: http://www.live-strip-magazin.com

Social Web: https://www.facebook.com/ LiveStrip.comMagazin/

Abonnement:
4 Ausgaben frei Haus zum Gesamtpreis
von 7,50 Euro.
Das Abonnement verlängert sich nicht
automatisch.

Leserbriefe, Bestellungen und Fragen zum Abonnement richten Sie bitte an: Live-Strip.com – Das Magazin - ABO - und Leser-Service – Wannenäckerstr. 25 74078 Heilbronn Telefon: 07131/2037443 E-Mail: abo@live-strip-magazin.com

Postalische Abo-Bestellung: siehe S. 86/87 dieser Ausgabe

Oder direkt online bestellen unter: http://www.live-strip-magazin.com/abo

Verlagsanschrift W.P. Europresse Verlag GmbH Cliev 19 D-51515 Kürten E-Mail: Info@eurotuner.de

> Druck Die Wattenscheider Medlen Vertriebs GmbH, Bochum

Vertrieb IPS Pressevertrieb, Meckenheim

Heftpreis 1,90 Euro. Das Copyright für alle Beiträge liegt beim Verlag.

Für unverlangte Einsendungen übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Belträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

AB 28. FEBRUAR 2018 AM KIOSK!



